

Nicht als Vorlage versandt!!
Sondern ausschließlich als Anlage zum Protokoll des SOA 09.04.2013

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2013/036
öffentlich		
Datum 20.03.2013	Aktenzeichen II.7	Federführend: Herr Ropers

Betreff**Bericht Rechtsextremismus**

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 09.04.2013	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hatte angekündigt, regelmäßig einen Bericht zum Thema "*Rechtsextremismus und Gewalt – Sachstand zu den Themen: Vorfälle, Aufkleber und Prävention*" abzugeben. Der letzte Bericht wurde im Sozialausschuss am 12.06.2012 unter dem Tagesordnungspunkt 7 vorgetragen.

Seit dem ist über Folgendes zu berichten:

A. Vorkommnisse mit rechtsextremem Hintergrund in Ahrensburg— **Plakatierung und Flyer**

Von Juli 2012 bis zum 20.02.2013 sind vom Bauhof 3 Aufkleber mit rechtsextremistischem Hintergrund dokumentiert und entfernt worden.

Ein Bürger meldete, dass er im Stadtgebiet auf dem Weg zur Berufsschule mehrere Aufkleber mit rechtsradikalem Hintergrund von Ampfelpfählen entfernt hätte.

— **Polizeimeldungen**

1. Sachbeschädigung zum Nachteil der Moschee
Das Verfahren wurde nach umfangreichen Ermittlungen als Unbekanntsache an die Staatsanwaltschaft Lübeck abgegeben.

2. Plakatierung zum Todestag von Rudolf Heß am 17.08.2012
3. 2 Taten gemäß § 86 b StGB: 1 x Hitlergruß, 1 x Heil-Hitler-Ruf

— **Meldungen der Schulen**

Von den Schulen wurden keine Vorkommnisse gemeldet.

— **Meldungen der Jugendeinrichtungen**

Es gibt Hinweise, dass gewalttätige Übergriffe auf dem Stadtfest einen ausländischerfeindlichen Hintergrund hatten (siehe auch Meldung der Polizei).

- Eine Meldung über die **E-Mail-Adresse** „info@ahrensburg.de“ ist am 17.07.2012 eingegangen (Hinweis auf einen Aufkleber).

B. Zivilgesellschaftliche Aktivitäten gegen „rechtsextremistisches Gedankengut“

— **Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte - gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus**

Der am 23.02.2012 gegründete „Runde Tisch“ hat sich im Berichtszeitraum 3-mal getroffen (27.09.2012, 11.12.2012, 14.02.2013). Von ihm wurde auch der „Gang des Erinnerns“ (an die Reichspogromnacht) am 09.11.2012 organisiert, an dem ca. 300 Personen teilnahmen. Im letzten Plenum, an dem ca. 25 Personen teilnahmen, wurde das weitere Arbeitsprogramm diskutiert.

Die nächsten Treffen sind für den 23.05.2013, 05.09.2013 und 21.11.2013 geplant.

- Ein **Antirassistisches Fußballturnier** wurde 14.07.2012 auf dem Stormarnplatz, ein zweites am 02.12.2012 um den „Anneliese-Oelte-Pokal“ in der Stormanschule durchgeführt. Veranstaltet wurden beide von der Juki in Kooperation mit dem FSV Roter Stern Kickers 05.

- Der **Kreis Stormarn**, Fachdienst Familie und Schule, hat am 25.02.2013 zum Thema „Rechtsextremismus“ eine Fachplanungsgruppe durchgeführt. Das Ergebnisprotokoll und dessen Anhänge werden als **Anlage 1** zur Kenntnis gebracht.

- Die Landesregierung hat im Rahmen der Regionalisierung des Kampfes gegen Rechtsextremismus ein Regionales Zentrum für Demokratieentwicklung für das Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Lübeck ins Leben gerufen. Projektziel ist: „Aufbau einer Institution zur Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Aktivitäten gegen Rechtsextremismus und zur Förderung demokratischer Prozesse und Werte“ (**siehe Anlage 2**).

Laut Auskunft bei der Landesregierung steht noch nicht fest, wann der Verfassungsschutzbericht Schleswig-Holstein 2012 veröffentlicht wird.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Ergebnisprotokoll und dessen Anhänge
Anlage 2: Flyer Regionales Zentrum für Demokratieentwicklung

Kreis Stormarn

Der Landrat

Fachbereich Jugend, Schule und Kultur



**Ergebnisprotokoll
der Fachplanungsgruppe I
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit**

Sitzung 02/2013

am 25.02.2013 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Gebäude D, Raum 132
im Kreishaus des Kreises Stormarn, 23843 Bad Oldesloe, Mommsenstr. 11

Teilnehmer/-innen der Sitzung:

Herr Cordruwisch, Beratungsnetzwerk Rechtsextremismus Schles.-Holst.
Herr Potzahr, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss
Frau Bolligberg, CDU-Fraktion,
Herr Kühl, Fraktion Die Grünen
Herr Holtz, Fraktion Die Linke
Frau Sauerwein-Weber, Antirassistisches Bündnis Stormarn
Herr Büter-Menke, Kreisjugendring
Frau Wehberg, Schulsozialarbeit, Berufliche Schule Bad Oldesloe
Herr Florian Meyer, Großhansdorf, Jugendarbeit
Frau Heinzen, Stadt Bad Oldesloe, Kinder und Jugend
Frau Stehr, Stadt Bad Oldesloe, Kinder und Jugend
Frau Onas, Kreis Stormarn, Jugendarbeit
Frau Linzbach, Kreis Stormarn, Jugendschutzbeauftragte

Tagesordnung:

1. Möglichkeiten gegen Rechtsextremismus und für Demokratie aktiv zu werden (Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schles.-Holst./ Herr Cordruwisch).
 2. Vorstellung des Antirassistischen Bündnisses Stormarn (Frau Sauerwein-Weber)
 3. Was kann vor Ort gegen Rechtsextremismus in Schule und Jugendarbeit im Kreis Stormarn präventiv getan werden? Ideensammlung
 4. Weitere Planung der Arbeit der Fachplanungsgruppe zum Thema Rechtsextremismus
-
1. Herr Cordruwisch stellte verschiedene Aktivitäten gegen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein vor. Er betonte, dass in Stormarn zu dieser Thematik schon viel stattgefunden hat. Der Kreis Stormarn kann in Kürze regional durch das „Regionale Zentrum für Demokratieentwicklung“ in Mölln unterstützt werden. Die Koordinatorin, die das Zentrum aufbaut, Frau Antje Gansewig, wird zur nächsten Sitzung der Fachplanungsgruppe eingeladen. Die von Herrn Cordruwisch geschilderten Aktivitäten werden unter Tagesordnungspunkt 3. mit aufgeführt.



2. Frau Sauerwein stellt die Arbeit des Antirassistischen Bündnisses Stormarn dar und betonte, dass es ein offenes Bündnis sei, an dem Vertreterinnen von Organisationen, demokratischen Parteien und interessierte Einzelpersonen teilnehmen können. Das Antirassistische Bündnis Stormarn (ARABUES) gründete sich am 27.10.2009 aufgrund auftretender rechtsradikaler Aktivitäten und Tendenzen in Stormarn: Es sieht es als seine Aufgabe an, über neue nationalistische Strömungen in der Umgebung aufzuklären und diesen entgegen zu wirken sowie die demokratischen BürgerInnen Stormarns für das Problem zu sensibilisieren und zu aktivieren. Mittlerweile sind über 30 Organisationen und Einzelpersonen an dem Bündnis beteiligt. Weitere Informationen zum Bündnis sind unter arabues.de zu finden. Neben den Bündnistreffen sind Filmveranstaltungen in Bargteheide und Bad Oldesloe mit dem Film „Blut muss fließen“ sowie die Ausstellung „Tatort Stadion“ geplant.

3. Nachdem alle weiterführenden Schulen und deren Schulsozialpädagogen mit der Infobox Rechtsextremismus des Kinder- und Jugendschutzes Stormarn mit umfangreichen Informationsmaterialien versorgt wurden (siehe Anhang) wird es für wichtig erachtet in einem nächsten Schritt pädagogische Fachkräfte zu der Thematik fortzubilden. Hierzu gehören insbesondere die Aufnahme in den Schulunterricht z. B. in den Fächern: Deutsch/Geschichte/Politik und die Durchführung von Präventionsmaßnahmen in Schule und Jugendarbeit. Es geht primär darum pädagogische Fachkräfte und SchülerInnen dafür zu sensibilisieren, woran man rechtsextreme Äußerungen erkennt und was man diesen entgegensetzen kann. Mehrheitlich ist man der Auffassung, dass in Stormarn keine Arbeit mit rechtsextremen Aussteigern geleistet werden soll. An entsprechendes Fachpersonal kann jedoch über das Beratungsnetzwerk verwiesen werden. Es besteht der Wunsch, da Vorurteile bereits im Grundschulalter entstehen, schon frühzeitig mit Projekten zum „Demokratie lernen“ zu beginnen.

Aktivitäten gegen Rechtsextremismus:

- Runder Tisch
 - Ausstellung Demokratie Stärken – Rechtsextremismus bekämpfen
 - Anne-Frank-Ausstellung wiederholen (war 2007 in Ahrensburg)
 - Projekttag an Schulen
 - Unterrichtseinheiten z. B. zu Vorurteilen, Rassismus, Fremdsein-Anderssein und Demokratisches Denken und Handeln
 - Filmveranstaltung
 - Theaterveranstaltung
 - Lesungen
 - Videoclip/Songwettbewerb
 - Sportveranstaltungen gegen rechts
 - Regionalkonferenz
 - Fortbildungen für Lehrkräfte und Fachkräfte aus der Jugendarbeit (regional)
 - Fortbildungen für Lehrkräfte via IQSH
 - Informationsveranstaltungen für Eltern
4. Frau Linzbach wird die Projekte auf Realisierbarkeit (zeitlich, personell und finanziell) bis zur nächsten Sitzung prüfen. Es werden VertreterInnen einzelner Maßnahmen zur Sitzung am 15.4.13 eingeladen, um diese vorzustellen.



Die nächste Sitzung findet am 15. April 2013, 16.00-18.00 Uhr im Raum D 132 statt

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Koordinatorin „Regionales Zentrum für Demokratieentwicklung“ (Frau Gansewig angefragt)
2. Vorstellung des „Runden Tisches Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus“ (angefragt)
3. Vorstellung des „mobilen demokratie theaters“ (angefragt)
4. Vorstellung einer „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ aus Stormarn
5. Bericht über die Realisierung der vorgeschlagenen Aktivitäten (Frau Linzbach).
6. Erstellung eines Maßnahmenplans
7. Weitere Planung der Arbeit der Fachplanungsgruppe

Petra Linzbach

8. März 2013

Literaturhinweise:

Neue Materialien von klicksafe

Rechtsextremismus hat viele Gesichter - für Pädagogische Fachkräfte

http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/LH_Zusatzmodul_Rechtsextremismus_klicksafe.pdf

Rechtsextremismus im Internet - Ratgeber für Eltern

http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Rechtsextremismus_Internet_Eltern-Tipps_klicksafe.pdf

Anlagen:

Inhalt und Infoblatt aus der „Infobox gegen Rechtsextremismus“

Infobox-Rechtsextremismus

Herausgeberin:

Bad Oldesloe, November 2012



Kreis Stormarn
 Fachdienst Familie und Schule
 Kinder- und Jugendschutz
 Petra Linzbach
 Mommsenstr. 11
 23843 Bad Oldesloe
 Mail: p.linzbach@kreis-stormarn.de
 Tel.: 04531 1601204

INHALT: Die Materialien stehen ebenfalls als Download zur Verfügung.

Form	Titel	Herausgeber	Adressen
Infoblatt	Informationen und Literatur zum Thema Rechtsextremismus	Kreis Stormarn, Kinder- und Jugendschutz	www.kreis-stormarn.de
Flyer	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Schles.-Holst.	AKJS, Rat für Kriminalitätsverhütung Schles.-Holst.	www.akjs-sh.de
Broschüre für PädagogInnen	Rechts Sprüche in der Klasse Arbeitsmaterialien	AKJS, Rat für Kriminalitätsverhütung Schles.-Holst.	www.beranet-sh.de
Leitfaden für PädagogInnen	Offen für alle – geschlossen gegen Rechtsextremismus	Mobiles Beratungsteam Hamburg	www.hamburg.de
Broschüre für den Politikunterricht	Fluter. Geht's noch. Thema Nazis	Bundeszentrale für politische Bildung	www.bpb.de
Zeitschrift: Aus Politik und Zeitgeschichte 18-9/2012	Rechtsextremismus Aufsatzsammlung	Bundeszentrale für politische Bildung	www.bpb.de
Flyer zum Projekt	Klimawechsel in der Schule. Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	AKJS Schles.-Holst.	www.akjs-sh.de
Broschüre zum Projekt	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage in Schleswig-Holstein	AKJS Schles.-Holst.	www.akjs-sh.de
Broschüre für Jugendliche	Klickt's? Geh Nazis nichts ins Netz!	jugendschutz net	www.jugendschutz.net.
Broschüre für Jugendliche	Rechtsextremismus? Nicht mit mir. Grundwissen und Handwerkszeug Demokratie	Friedrich-Ebert-Stiftung	www.fes.de
Broschüre für Eltern	Rechtsextremismus (ohne) mein Kind	AKJS, Rat für Kriminalitätsverhütung Schles.-Holst.	www.beranet-sh.de
Broschüre für Lehrkräfte und Eltern	Musik-Mode-Markenzeichen. Rechtsextremismus bei Jugendlichen	Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW	www.mik.nrw.de
Flyer Ausstellung	Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen	Friedrich-Ebert-Stiftung	www.fes.de

Informationen und Literatur zum Thema Rechtsextremismus

Stand: Oktober 2012

Internetadressen	Institution
www.beranet-sh.de	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein
www.akjs-sh.de	Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V.
www.schule-ohne-rassismus.org	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
www.schleswig-holstein.de/IM/DE/InnereSicherheit/RatKriminalitaetsverhuetung/Netzwerk/Netzwerk_node.html	Rat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein
www.bpb.de/themen/R2IRZM,0,Rechtsextremismus.html	Bundeszentrale für politische Bildung
www.kompetent-fuer-demokratie.de	Bundesprogramm: Kompetent für Demokratie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
www.mut-gegen-rechte-gewalt.de	Portal gegen Neonazis: Projekt des Magazins <i>stern</i> und Amadeu Antonio Stiftung
www.netz-gegen-nazis.de	Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co KG u. a. sowie Amadeu Antonio Stiftung
www.nazis-im-internet.de	haGalil (deutsch-jüdisches Nachrichtenmagazin)
www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de	Projekt gegen Rechtsextremismus von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
www.amadeu-antonio-stiftung.de	Stiftung zur Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet.
www.jugendschutz.net	Internetangebot des BMFSFJ u.a.: Kontrolle und Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen u. a. auch zum Rechtsextremismus.
www.hass-im-netz.info	Informationsangebot zu Rechtsextremismus im Internet von jugendschutz.net
www.fes.de/rechtsextremismus	Friedrich Ebert Stiftung- Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt
www.arug.de	Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt Arbeit und Leben Ostniedersachsen
www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de	Zusammenschluss Sozialer Netzwerke gegen rechtsextreme Äußerungen auf ihren Internet Plattformen.
www.wiki.zum.de/Rechtsextremismus	Plattform für Lehrinhalte und Lernprozesse. Austausch von Informationen, Erfahrungen und Ideen rund um Unterricht und Schule.

Arbeitsmaterialien für den Unterricht

www.bayern-gegen-rechtsextremismus.de/lernen/unterricht
www.bpb.de/themen/0AZOGD,0,Hakenkreuze_an_der_Tafel.html
www.bpb.de/themen/VSBMKQ,1,0,Wann_spricht_man_von_Rechtsextremismus_Rechtsradikalismus_oder_
www.bpb.de/veranstaltungen/9UEKZD,0,Antisemitismus_und_Rechtsextremismus_im_Unterricht.html
[Neonazismus%85_.html](http://www.bpb.de/veranstaltungen/9UEKZD,0,Antisemitismus_und_Rechtsextremismus_im_Unterricht.html)
www.fes.de/inhalt/ausstellungen/begleitmaterial/Lehrmaterial-Gegen-Rechts.pdf
www.jugend-und-bildung.de/webcom/show_article.php/_c-197/_nr-1/i.html
www.kriegerin-film.de/download/Filmheft_Kriegerin_Download.pdf
www.lehrer-online.de/extremismus.php
www.mik.nrw.de/uploads/media/Fortbildungsreihe_Erlebniswelt_II_02.pdf
www.msa-online.de/download/Broschuere_RechteSpurenNetz.pdf
www.news4teachers.de/2011/11/material-zu-rechtsextremismus-im-unterricht/
www.politische-bildung.de/rechtsextremismus_an_schulen.html
www.politikundunterricht.de/2_08/rechtsextremismus.pdf
www.osz-gegen-rechts.de/uploads/media/Handeln_Internet.pdf

Literaturhinweise:

- Alze, Benny:** Jugendlicher Rechtsextremismus und schulische Präventionsformen, München 2007.
- Backes, Uwe (Hrsg.):** Rechtsextreme Ideologien in Geschichte und Gegenwart, Köln 2003.
- Beckmann, Kathinka:** Rechtsextremismus: Männersache? Geschlechtsspezifische Differenzen im Umgang mit rechtsextremen Gedankengut, Augsburg 2008.
- Benz, Wolfgang (Hrsg.):** Vorurteile in der Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010.
- Bitzan, Renate (Hrsg.):** Braune Schwestern?: Feministische Analysen zu Frauen in der extremen Rechten, Münster 2005.
- Birsl, Ursula (Hrsg.):** Rechtsextremismus und Gender, Opladen 2011.
- Borstel, Dierk:** Rechtsextremismus - Eine Einführung in den Forschungsstand, München 2011.
- Braun, Stephan (Hrsg.):** Rechte Netzwerke, eine Gefahr, Wiesbaden 2004.
- Brodkorb, Mathias:** Metamorphosen von rechts. Eine Einführung in Strategie und Ideologie des modernen Rechtsextremismus, Münster 2003.
- Bundschuh, Stefan u. a.:** Wegweiser-Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus: Aktuelle Perspektiven, Schwalbach 2012.
- Butterwege, Christoph:** Rechtsextremismus. In: Bundesministerium des Innern: Extremismus in Deutschland. Erscheinungsformen und aktuelle Bestandsaufnahme, Bundesministerium des Innern, Berlin 2004.
- Claus, Robert u. a.:** Was ein rechter Mann ist ...: Männlichkeiten im Rechtsextremismus, Berlin 2010.
- Dietrich, Kai:** Frauen und Frauenbilder im Rechtsextremismus: Konsequenzen für die Jugendbildungsarbeit, Saarbrücken 2008.
- Erb, Rainer:** Zeichen und Symbole der Rechtsextremen, Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2010
- Gensing, Patrick:** Angriff von rechts: Die Strategien der Neonazis - und was man dagegen tun kann, München 2009
- Georgi, Viola B.:** Strategien gegen Rechtsextremismus, Band 2: Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis, Gütersloh 2010.
- Glaser, Stefan / Pfeiffer, Thomas:** Erlebnisswelt Rechtsextremismus: Menschenverachtung mit Unterhaltungswert. Hintergründe - Methoden - Praxis der Prävention, Schwalbach 2007.
- Haubeck, Julia:** Gefahr von Rechts: Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Präventionsmöglichkeiten in der sozialen Arbeit, Frankfurt/M. 2009.
- Kailitz, Steffen:** Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2004.
- Klärner, Andreas / Kohlstruck, Michael:** Moderner Rechtsextremismus in Deutschland. Band 555 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006.
- Kulick, Holger / Staud, Toralf:** Das Buch gegen Nazis: Rechtsextremismus - Was man wissen muss und wie man sich wehren kann, Köln 2009.
- Kuttner, Oliver:** Rechtsextremismus in der Schule: Ausdrucksformen und Möglichkeiten der Prä- und Intervention, Hamburg 2010.
- Lanig, Jonas und Schweitzer, Marion:** Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg! Rechtsradikale Propaganda und wie man sie widerlegt, Mülheim/Ruhr 2003
- Molthagen, Dietmar u. a.:** Lern- und Arbeitsbuch gegen Rechtsextremismus: Handeln für Demokratie, Bonn 2008.
- Oles, Anete Eva:** Das Internet - Ein Haifischbecken des Rechtsextremismus?: Eine Analyse der strategischen Propaganda der NPD, München 2010.
- Palandt, Ralf:** Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Comics, Berlin 2011.
- Palloks, Kerstin / Steil, Armin:** Von Blockaden und Bündnissen: Praxismaterialien zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im Gemeinwesen, Weinheim / München 2008
- Pfahl-Traugber, Armin:** Rechtsextremismus in der Bundesrepublik, 4. Auflage München 2006.
- Pilz, Gunter A. u. a.:** Rechtsextremismus im Sport, Köln 2009.
- Pipa, Julia:** Die Schattenseiten des world wide web: Rassismus und Rechtsextremismus im Internet, Saarbücken 2011.
- Radvan, Heike:** Pädagogisches Handeln und Antisemitismus: Eine empirische Studie zu Beobachtungs- und Interventionsformen in der offenen Jugendarbeit, Bad Heilbrunn 2010.
- Radvan, Heike:** Gender & Rechtsextremismusprävention, Berlin 2012.
- Rieker, Peter:** Rechtsextremismus: Prävention und Intervention: Ein Überblick über Ansätze, Befunde und Entwicklungsbedarf, München 2009.
- Röpke, Andrea / Speit, Andreas:** Mädelsache! Band 1146 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2011.
- Röpke, Andrea und Speit, Andreas (Hrsg.):** Braune Kameradschaften. Die militanten Neonazis im Schatten der NPD, Berlin 2005.
- Röpke, Andrea:** Neonazis in Nadelstreifen. Die NPD auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft? Band 787 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung 3. Auflage. Bonn 2009.
- Schedler, Jan / Häusler, Alexander:** Autonome Nationalisten: Neonazismus in Bewegung, Wiesbaden 2011.
- Schellenberg, Britta:** Unterrichtspaket Demokratie und Rechtsextremismus: Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus anhand rechtsextremer Musik, Schwalbach 2011.
- Schuppener, Georg:** Sprache des Rechtsextremismus: Spezifika der Sprache rechtsextremistischer Publikationen und rechter Musik, Leipzig 2010.
- Staud, Toralf:** Neue Nazis: Jenseits der NPD: Populisten, Autonome Nationalisten und der Terror von rechts. Köln 2012.
- Stöss, Richard:** Rechtsextremismus im Wandel, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2005.
- Wendt, Kerstin:** Rechtsextremismus bei Frauen: Einstellungen, Selbstbilder, Beteiligungsformen, München 2011.

Zusammengestellt von:



Kreis Stormarn -Fachdienst Familie und Schule
Kinder- und Jugendschutz, Petra Linzbach
Mommensenstr. 11, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 160204, p.linzbach@kreis-stormarn.de

- Erarbeitung eines Informationspools:
 - zum regionalen Rechtsextremismus
 - zu regionalen Ressourcen für Projektarbeit
- Durchführung regelmäßiger Fachforen und Konferenzen

Projektarbeit

- Unterstützung und Zusammenbringung bereits bestehender Projekte aus allen drei Regionen
- Unterstützung bei Projektinitiativen
- Durchführung von Demokratieentwicklungsprojekten
- Präventionsarbeit zur Demokratieförderung in Bildungseinrichtungen
- Erstellung eines Material-, Methoden- und Expertenpools

Demokratiepädagogik

Die präventive und aufklärerische Tätigkeit ist ein zentrales Ziel, so dass Vorträge, Diskussionsrunden und Projekte in Bildungseinrichtungen angeboten werden sollen. Besonders junge Menschen müssen für eine demokratische Denk- und Handlungsweise und gegen rechtsextreme Einflüsse gestärkt werden.

Vermittlungstätigkeit an entsprechende bereits etablierte Strukturen

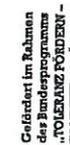
Bspw. in den Bereichen:

- Aus- und Fortbildung
- Diverse Aus- und Fortbildungsangebote auf dem Gebiet des Rechtsextremismus für Eltern, Lehrer, Erzieher, Sportvereine etc.
- Kontaktvermittlung z.B. zur Jugendbildungsstätte Bremen, LidiceHaus GmbH.
- Beratung
- Kontaktvermittlung zu lokalen Eltern- und Opferberatern im Bereich Rechtsextremismus oder zu Mitarbeitern des Beratungszentrums gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in Schleswig-Holstein.

KONTAKT

Verein Miteinander Leben e.V.
Antje Gansewig
Lohrbergang, 23879 Mölln
Tel. 0151-47648730
eMail: info@demokratie-sh.de
www.demokratie-sh.de

Gefördert durch:



In Zusammenarbeit mit:



Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein

ENTSTEHUNG

Wie in den letzten Jahren immer wieder deutlich wurde, existieren auch in Schleswig-Holstein demokratiefördernde Strömungen. Vor diesem Hintergrund haben sich in einzelnen Regionen bereits seit längerem zahlreiche Akteure, die sich konsequent für eine Demokratie bejahende Lebenskultur engagieren, etabliert.

Für den Kreis Herzogtum Lauenburg sei in diesem Zusammenhang beispielsweise der Verein „*Miteinander leben e.V.*“ in Mölln und das „*Ratzeburger Bündnis*“ zu nennen. Ebenso sei auf den *Lokalen Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg* verwiesen. Des Weiteren existiert in den Regionen Stormarn und Lübeck ebenso vielfältige Bündnisarbeit: „*das Antirassistische Bündnis Stormarn*“ (ARABUES), die Glinde Bürgerinitiative „*Glinde gegen Rechts*“ sowie der Runde Tisch „*für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus*“ in Ahrensburg. In Lübeck das Bündnis „*Wir können sie stoppen*“, der Verein „*Klopfflopf. Lübeck ist weit offen*“ und die Initiative des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg „*Kirche gegen Rechtsextremismus*“. Die Aufzählung stellt nur eine Auswahl dar.

Um in der Zukunft noch effektiver arbeiten zu können, erscheint eine regionale Vernetzung aller Akteure, die sich offen für Demokratie aussprechen, als ein erfolgversprechendes Unterfangen. Bei der 2. Regionalkonferenz „*Rechtsextremismus*“ im September 2012 sprachen sich die Teilnehmer, vertreten sowohl durch die jeweiligen Bürgermeister als auch durch zivilgesellschaftliche Akteure aus den Regionen Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Lübeck, Neumünster sowie Mecklenburg-Vorpommern, mehrheitlich für die Errichtung eines Demokratiezentrums für die Regionen Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Lübeck aus. Dieses soll als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Bereiche Demokratiestärkung und Schwächung des Rechtsextremismus fungieren.

ERSTER SCHRITT: KONZEPTERSTELLUNG

Im Januar 2013 wurde die konzeptionelle Arbeit für den Aufbau eines Regionalzentrums für Demokratieentwicklung Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Lübeck mit einem Zeitkontingent von 18 Monaten aufgenommen. Während dieser Zeit wird, in enger Zusammenarbeit mit den bereits agierenden lokalen Akteuren vor Ort, eine generelle Standort- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Gemeinschaftlich wird erarbeitet, was ein Regionalzentrum in den vorhandenen strukturellen Begebenheiten leisten kann bzw. muss.

Diese Initiative soll als Pilotprojekt in Schleswig-Holstein verstanden werden, dass sich an den bereits in Mecklenburg-Vorpommern bewährten „Zentren für demokratische Kultur“ und anderen im Bund orientiert. Enger Kooperationspartner im Prozess der Konzeptentwicklung ist das Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg. Finanziert und gefördert wird das Vorhaben vom Rat für Kriminalitätsverhütung des Innenministeriums Schleswig-Holstein. Ebenso steht das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus des Landes Schleswig-Holstein kooperativ zur Seite.

ZIEL

Bereits in seiner Antrittsrede am 23. März 2012 sprach sich der Bundespräsident Joachim Gauck für eine gestärkte Demokratie weltweit mit den Worten aus:

„Nicht nur bei uns, sondern auch in Europa und darüber hinaus ist die repräsentative Demokratie das einzig geeignete System, Gruppeninteressen und Gemeinwohlinteressen auszugleichen.“

Auf dieser Grundlage ist es unerlässlich, gelebte Demokratie in jeglicher Hinsicht zu fördern. Ein Zentrum für Demokratieentwicklung setzt genau dort an. Hauptziel ist es also, eine Institution zu schaffen, die zivilgesellschaftliche Aktivitäten gegen Rechtsextremismus unterstützt und sich für demokratische Prozesse und Werte stark macht. Neben der Beratungs- und

Fortbildungstätigkeit zur Demokratiestärkung und Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus, sollen Angebote geschaffen werden, die nachhaltig Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich gesellschaftlich zu engagieren.

BETEILIGTE AKTEURE

Jeder der einen Beitrag gegen antidemokratische Einstellungen und Verhaltensweisen leisten möchte, ist bereits im Rahmen der Konzepterstellung herzlich zur Mitarbeit aufgefordert:

- engagierte Bürgerinnen und Bürger
- Initiativen und Verbände für Demokratie / gegen Rechtsextremismus
- Kommunalpolitik
- Kirchengemeinden
- Bildungseinrichtungen
- Eltern- und Schülervertretungen
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Multiplikatoren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik

MÖGLICHE AUFGABENFELDER

Folgende Aufgaben könnte ein regionales Demokratiezentrum als Anlauf- und Koordinierungsstelle leisten:

Netzwerkarbeit

- Förderung von regionalen Vernetzungsprozessen mit zahlreichen Institutionen, Verbänden und staatlichen Behörden
- Einbindung und Zusammenbringung bereits vorhandener Projekte aus dem Bereich der Demokratieförderung

Informations- und Wissensaustausch

- Förderung des regionalen Informations- und Erkenntnis-austauschs